

Goltix[®] Gold

NEU!

Das neue Goltix für den Zuckerrübenanbau

Technische Information

FCS – Ein Unternehmen der Makhteshim-Agan Gruppe



FCS

Gute Wirkung.
Guter Preis.

Einleitung

Der im neuen **Goltix Gold** enthaltene Wirkstoff Metamitron wird seit über 35 Jahren im Zuckerrübenanbau eingesetzt und aufgrund seiner guten Wirkungseigenschaften, insbesondere gegen Weißen Gänsefuß, Melde, Kamille, Nachtschatten und andere Unkräuter, von der Praxis als unverzichtbarer Wirkstoff geschätzt.

Ein wesentlicher Vorteil ist die hervorragende Verträglichkeit von Goltix, die somit eine rübenschonende Unkrautbehandlung und gute Mischbarkeit mit anderen gebräuchlichen Rübenherbiziden ermöglicht.

Ein wichtiges Anliegen von FCS ist es, den Wirkstoff Metamitron stetig in den Wirk- und Anwendungseigenschaften durch neue innovative Formulierungen zu verbessern.

So hat FCS als erstes Unternehmen in Deutschland den Wirkstoff Metamitron in einer anwenderfreundlichen SC-Formulierung bereits in den 90er Jahren angeboten.

Mit dem neuen **Goltix Gold**, welches ab der Rübensaison 2010 angeboten wird, ist es gelungen, eine nochmals verbesserte Goltix-Formulierung dem Anwender zur Verfügung zu stellen. **Weitere Informationen finden Sie unter www.fcs-feinchemie.com.**

Das Produkt

Goltix[®] Gold



Produktbeschreibung

Zulassungs-Nr.:	006470-00
Zulassungsdauer:	bis 31.12.2019
Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Einstufung GefahrstoffVO:	Xn, N

Anwendungsgebiete

Kultur: Zuckerrübe, Futterrübe

(Genehmigungen für die Anwendung in Gemüsebau, Obstbau und Gewürzpflanzen sind beantragt.)

Anwendung im Splittingverfahren:

- VA 2,0 l/ha, NA 1,5 l/ha, NA 1,5 l/ha
 - NA 1,0 l/ha, NA 2,0 l/ha, NA 2,0 l/ha
- (max. Aufwand für die vorgesehene Kultur 5,0 l/ha)

Auflagen:	NW 468, NG 404, NW 642
Gebinde:	4 x 5 Liter; 12 x 1 Liter

Registrierte Warenzeichen
 Goltix Gold, AGIL-S = reg. WZ der Quena Plant Protection N. V.
 POWERTWIN plus, ETHOSAT 500 = reg. WZ Feinchemie Schwebda GmbH
 Lontrel 100 = reg. WZ DowElanco
 Rebell, Spectrum = reg. WZ der BASF
 Debut = reg. WZ DuPont

Die Wirkung

Eigenschaften und Wirkungsweise

Der im **Goltix Gold** enthaltene Wirkstoff Metamitron besitzt, neben der ausgeprägten Bodenwirkung, auch eine gute Wirksamkeit über das Blatt der Unkräuter. Eine optimale Wirkung über das Blatt der Unkräuter wird erzielt, wenn die Anwendung im besonders empfindlichen Stadium der Unkräuter erfolgt, d. h. im Keimblatt- bis max. 2-Blattstadium.

Bei Einsatz im Vorauflaufverfahren wird die Wirkung vorwiegend über die Wurzeln der Unkräuter erzielt, während bei Einsatz im Nachauflaufverfahren zusätzlich noch die Wirkung über das Blatt der Unkräuter zum Tragen kommt.



Goltix Gold ist eine weiterentwickelte anwenderfreundliche SC-Formulierung. Die extrem feine Vermahlung des Wirkstoffes Metamitron (micro-mill-technologie) in der **Goltix Gold** Formulierung ist ein entscheidendes Qualitätskriterium und trägt wesentlich für eine optimale Verteilung und Aufnahme des Wirkstoffes bei.

Durch die neue innovative Formulierung von **Goltix Gold** ist es uns gelungen, den Anteil der Blattwirkung nochmals

zu steigern. Dies führt im Vergleich zum Goltix 700 SC zu einer noch besseren Absorption des Wirkstoffes, bei jedoch gleichbleibend guter Rübenverträglichkeit. Die speziell entwickelte und patentierte* Rezeptur für **Goltix Gold** enthält zudem besonders reine, langkettige, ungesättigte Fettsäuren, die zur Verbesserung der UV-Stabilität des Wirkstoffes beitragen.

* Europäisches Patent EP1228692

Wirkungsspektrum

Goltix Gold besitzt ein breit gefächertes Wirkungsspektrum.

Der im **Goltix Gold** enthaltene Wirkstoff Metamitron ist bekannt für seine aus-

geprägte Wirkungsstärke gegenüber Gänsefuß-Arten, Kamille, Amaranth und weiteren wichtigen Unkräutern im Rübenanbau.

Wirkungsspektrum von Goltix Gold

gut zu bekämpfen

- | | | | |
|--|----------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| ■ Ackerhellerkraut | ■ Gemeine Melde | ■ Kleinblättriges Franzosenkraut | ■ Schwarzer Nachtschatten |
| ■ Ackerleinkraut | ■ Gemeiner Hohlzahn | ■ Kleine Brennessel | ■ Taubnessel-Arten |
| ■ Amarant | ■ Stiefmütterchen | ■ Kornblume | ■ Vogelmiere |
| ■ Einjähriges Rispengras | ■ Hirtentäschelkraut | ■ Persischer Ehrenpreis | ■ Weißer Gänsefuß |
| ■ Flohknöterich (Pfersichblättriger Knöterich) | ■ Hellerkraut | ■ Rainkohl | |
| | ■ Hundspetersilie | ■ Saatwucherblume | |
| | ■ Kamille-Arten | | |

weniger gut zu bekämpfen

- | | | | |
|---------------------|-----------------------------|---------------------|------------------|
| ■ Ackerfuchsschwanz | ■ Efeublättriger Ehrenpreis | ■ Gemeiner Erdrauch | ■ Klatschmohn |
| ■ Ackersenf | ■ Feld-Ehrenpreis | ■ Hederich | ■ Vogelknöterich |

nicht ausreichend zu bekämpfen

- | | | | |
|----------------------------|---------------------------|-------------------|--------------------|
| ■ Behaartes Franzosenkraut | ■ Einjähriges Bingelkraut | ■ Roter Gauchheil | ■ Kletten-Labkraut |
| | | ■ Windenknöterich | |

* Weniger gut bzw. nicht ausreichend zu bekämpfende Unkräuter werden in Tankmischungen bzw. Spritzfolgen gut erfasst.

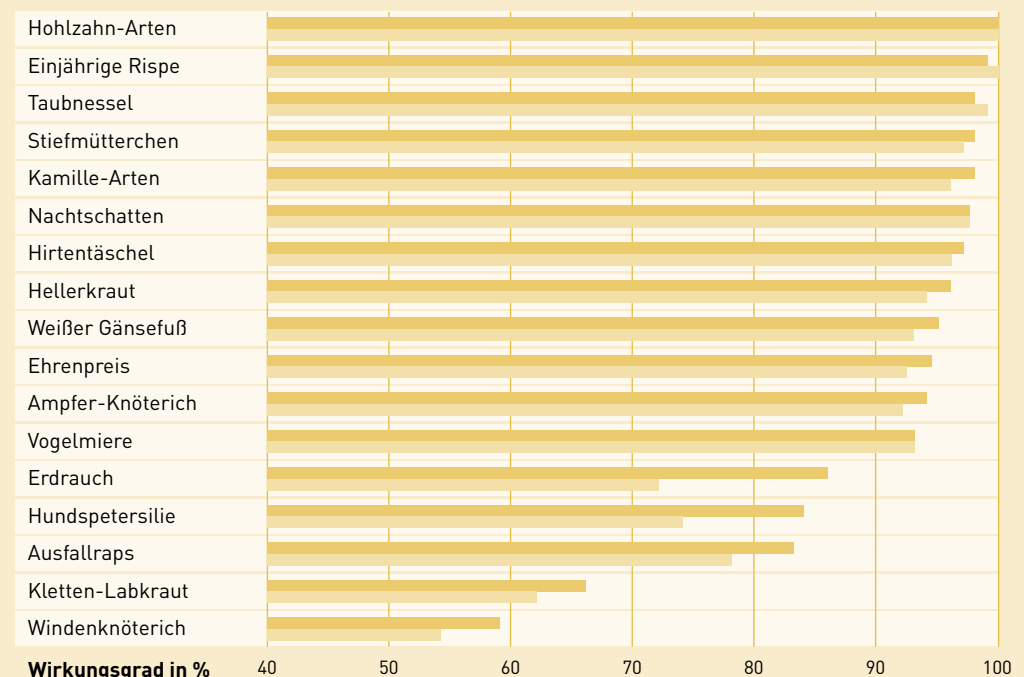
Wirkungsvergleich

Zusammenfassung mehrjähriger Versuche

Aufwandmenge: 5,0 l/ha, Einsatz im Splitting

■ Goltix Gold

■ Goltix 700 SC



In vielen Versuchen konnte eine tendenziell bessere Wirksamkeit von Goltix Gold gegenüber dem bisherigen Standard Goltix 700 SC beobachtet werden.

Empfehlungen

Empfehlungsrahmen zur Unkrautbekämpfung in Zuckerrüben

Produkte	1. NAK	2. NAK	3. NAK
Goltix Gold	1,0–2,0 l/ha*	1,5–2,0 l/ha	1,5–2,0 l/ha
POWERTWIN plus	1,0 l/ha	1,0 l/ha	1,0 l/ha
OLEO FC	0,5–1,0 l/ha	1,0 l/ha	1,0 l/ha

Gesamtaufwandmenge Goltix Gold in der Spritzfolge 5,0 l/ha, *1. Behandlung VA max. 2,0 l/ha; 1. Behandlung NA 1,0 l/ha.

Goltix Gold ist das Basisherbizid einer jeden Unkrautbekämpfungsmaßnahme. Zur Erweiterung des Wirkungsspektrums und Erfassung von Problemunkräutern kann **Goltix Gold** mit weiteren Rübenherbiziden kombiniert werden.

Goltix Gold ist mischbar mit allen gebräuchlichen Rübenherbiziden, wie z. B. POWERTWIN plus, ETHOSAT 500, KONTAKT 320 SC, Rebell, Spectrum, Lontrel 100, Debut und Gräserherbiziden, z. B. AGIL-S u. a.

Bei Mischungen ist die Gebrauchsanleitung der Mischpartner mit zu beachten.

Es hat sich bewährt, in der ersten Anwendung bereits die höhere Aufwandmenge an **Goltix Gold** einzusetzen, insbesondere auf Standorten mit starkem Auftreten von Gänsefuß, Melde, Kamille und/oder Ausfallraps.

Unter trockenen Bedingungen sollte die Aufwandmenge von **Goltix Gold** in den Kombinationen nicht reduziert werden. Die erforderliche Blattwirkung von **Goltix Gold** kann durch die gezielte Zugabe von Additiven (z. B. OLEO FC) an die entsprechenden Anwendungsbedingungen angepasst werden und trägt wesentlich zu einem guten Gesamtbekämpfungserfolg bei.

Vorteile auf einen Blick



Goltix[®]
Gold

- Das Basisherbizid in der Spritzfolge durch exzellente Wirkung auf Gänsefuß/Melde und andere wichtige Unkräuter
- Noch effektiver in der Wirkung durch neue patentierte Rezeptur
- Neue Formulierung sorgt mittels speziellem Partikelschutzfilm für mehr UV-Stabilität des Wirkstoffes
- Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf möglich
- Anerkannte gute Rübenverträglichkeit





Empfehlungen zum Resistenzmanagement

Der im Goltix Gold enthaltene Wirkstoff Metamitron stammt aus der chemischen Gruppe der Triazinone und gehört gemäß der HRAC Klassifizierung zur Resistenzklasse C1 (Hemmung der Photosynthese, Wirkort: Photosystem II).

Die Rübenherbizidwirkstoffe Phenmedipham, Desmedipham wie auch Chloridazon gehören gleichfalls der Resistenzklasse C1 an.

Bisher wurden in Deutschland keine herbizidresisten Biotypen vom Weißen Gänsefuß (*Chenopodium album*) auf den Wirkstoff Metamitron gefunden.

Unter dem Aspekt der Resistenzvermeidung und damit langfristigen Erhaltung dieses essentiellen Wirkstoffes für den Rübenanbau sollten bei der Anwendung folgende Hinweise beachtet werden:

Alle Maßnahmen sind auf eine termingerechte und umfassende Bekämpfung der Unkräuter auszurichten. Dies dient dem Ziel, Restverunkrautungen, die nicht mehr oder nur mit hohem Aufwand zu beseitigen sind, zu vermeiden.

- Schwerpunkt der Anwendung ist der gezielte Einsatz im Nachauflauf
- Der Anwendungstermin ist konsequent auf das empfindliche Stadium der Unkräuter (Keimblatt- bis max. 1. Laubblattstadium) auszurichten.
- Goltix Gold sollte – wie auch praxisüblich gehandhabt – vorwiegend in Kombinationen mit anderen geeigneten Rübenherbizidpartnern ausgebracht werden.
Die Herbizidkombinationen sind effektiv an das vorhandene Unkrautspektrum anzupassen.
- Geeignete Kombinationspartner sind Produkte, die den Wirkstoff Ethofumesat enthalten.
Ethofumesat verfügt über einen anderen Wirkmechanismus (HRAC-Gruppe N) und optimiert zudem die Wirkung auf *Chenopodium/Artriplex* spp. in Kombinationen mit Goltix Gold.
- Auf Flächen mit stärkerem Unkrautdruck, insbesondere mit Weißem Gänsefuß (*Chenopodium album*), Melde (*Artriplex* spp.), Kamille (*Matricaria* spp.) empfehlen wir, zur Verhinderung einer Rest-/Spätverunkrautung, die zugelassene Gesamtaufwandmenge in der Spritzfolge von 5,0 l/ha Goltix Gold voll auszunutzen.
- Einsatz von wirksamen Additiven in Abhängigkeit von Witterungsbedingungen und der Wachsschicht der Unkräuter.
- Anwendung der Applikationstechnik nach guter fachlicher Praxis. Anpassung aller wichtigen Parameter, wie Wasseraufwandmenge, Düsen, Druck, Fahrgeschwindigkeit, an die spezifischen Anwendungsbedingungen (Unkrautentwicklung, Standort, Temperatur, Luftfeuchte etc.).
Ziel ist es durch eine optimale Benetzung der Unkräuter höchste Wirkungsgrade zu gewährleisten und dadurch das Risiko von Restverunkrautungen zu minimieren.

Wesentliche Faktoren zur Schaffung von optimalen Wachstumsbedingungen für die Rübe sind die Standortwahl, eine angepasste Bodenbearbeitung/Saatbettbereitung, Sortenwahl, Aussaat, Düngung etc. Diese tragen maßgebend dazu bei, dass eine zügige Jugendentwicklung erfolgt und dadurch optimale Bestandesdichten wie auch ein rascher Reihenschluss vorhanden sind.

Eine hohe Konkurrenzkraft der Rübe trägt dazu bei, dass ein möglicher Spätauflauf von Unkräutern aktiv unterdrückt werden kann.



Feinchemie Schwebda GmbH
Edmund-Rumpler-Straße 6
D-51149 Köln
Infoline: 0800 3346243
E-Mail: info@fcs-feinchemie.com
www.fcs-feinchemie.com

FCS – Ein Unternehmen der Makhteshim-Agan Gruppe



Gute Wirkung.
Guter Preis.